

Alt-Golßenern mit Erfolg nacheifert. Höchste Marktproduktion, Schweinemast, Futtermittelswirtschaft, Maisanbau, Geflügelzucht, Kampf um Wirtschaftlichkeit und Übernahme der Technik durch die LPG — das sind einige weitere Themen dieses Abschnittes.

In diesem Abschnitt ist u. a. ein Artikel über die Erfahrungen des Gebietskomitees Rjasari der KPdSU beim Kampf um die Steigerung der Fleischproduktion enthalten, aus dem unsere Bezirks- und Kreisleitungen zweifellos viele Anregungen entnehmen können.

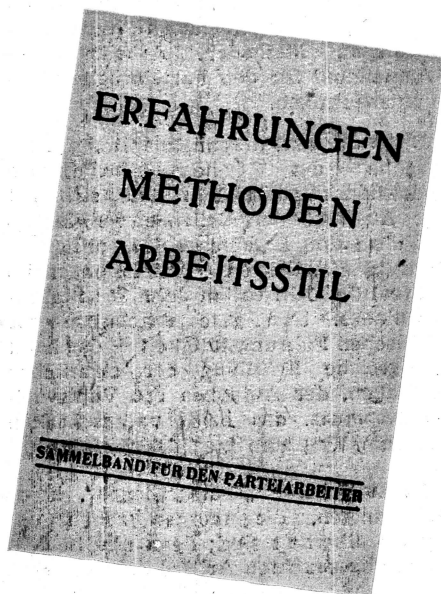
„Der Kampf um die Durchsetzung der industriellen Bauweise“ — könnte der folgende Abschnitt betitelt werden. Die hier zusammengefaßten Artikel sprechen von der Organisation des Kampfes auf den Baustellen in Hoyerswerda und Dresden, in Rostock und Erfurt, berichten von den vielfältigen Methoden, mit denen die modernste Bauweise von den Parteiorganisationen durchgesetzt wurde und wird.

Von relativ geringem Umfang sind die Abschnitte V (die Parteiarbeit im Staatsapparat) und VI (die Parteiarbeit im sozialistischen Handel). Zweifellos gibt es jedoch auch auf diesen wichtigen Gebieten gute Erfahrungen der Parteiarbeit, und der Leser kann aus den abgedruckten Artikeln sicher recht wertvolle Hinweise entnehmen.

Schließlich sind im letzten Abschnitt des Sammelbandes einige Probleme der Kulturpolitik unserer Partei behandelt. Es ist nachahmenswert, wie die Genossen der Oberschule Sietow im Kreis Röbel die Genossenschaftsbauern ihres Oberschulbereiches für den Schulneubau gewonnen haben oder welche Rolle der Dorfklub im Leben von Bennstedt spielt.

Fast 90 Autoren vermitteln in diesem Sammelband ihre Erfahrungen, schreiben über die Ergebnisse ihrer Arbeit. Das Buch gibt nicht Antwort auf alle Fragen der Parteiarbeit; denn dazu wären sicherlich einige Bände dieses

Umfanges erforderlich. Es will' auch keine feststehenden „Rezepte“ für die Lösung dieser oder jener Aufgabe geben. Der Sammelband vermittelt Erfahrungen, will Ratgeber und Helfer sein. So verstanden, wird dieses neue Buch in der Hand des Parteifunktionärs seinen Zweck erfüllen.



Wir empfehlen den „Sammelband für den Parteiarbeiter“ der Aufmerksamkeit der Kreis- und Bezirksleitungen — er ist es wert, in den von ihnen durchgeführten Kurziehgängen zu Rate gezogen zu werden. Auch den zahlreichen neugewählten Leitungsmitgliedern und den Genossen in den Massenorganisationen kann das Buch wertvolle Hinweise geben. Deshalb sollte der „Sammelband für den Parteiarbeiter“ in keiner Kreis- und Bezirksdelegiertenkonferenz am Büherstand fehlen. (NW)

Von der Redaktion in Druck
gegeben am 5. April 1960

Redaktionelle Zuschriften nur an Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Abt. Neuer Weg, Berlin C 2, Am Werderschen Markt, Fernruf 20 05 81 — Verlegerische Zuschriften an Dietz Verlag GmbH, Berlin C 2, Wallstraße 76—79, Fernruf 27 63-61. — Lizenznummer 5424 — Chefredakteur Fritz Geißler - Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands — Druck: (36) Druckerei Tägliche Rundschau, Berlin - Buch binderische Verarbeitung; Neues Deutschland — Erscheint vierzehntäglich.